

Gemeindebrief

Februar / März 2023



Hatten Sie bereits viel zu lachen in diesem noch kurzen Jahr 2023? Ich vermute, dass das für viele bisher selten der Fall war. Zu viele Unsicherheiten und Ängste bewegen uns weiterhin. Solange der Krieg Russlands in der Ukraine tobt, werden wir mit den Folgen leben müssen. Und auch ohne Krieg verlangt uns die Energiewende zur Eindämmung des Klimawandels viel ab. Da gibt es wenige Momente, in denen ich herzlich lachen möchte.

Deshalb scheint das Wort für den Monat Februar so aus der Zeit gefallen zu sein. In ihm heißt es:

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen

(1. Mos 21,6)

Dieser Ausspruch ist ganz und gar nicht aus unserer Zeit gefallen, denn diesem Wort ging eine lange Zeit von Kummer und Sorge voraus. Ja, Gott hatte Abraham versprochen, dass er der Stammvater eines großen Volkes werden würde. Doch wie sollte das gelingen? Beide Eheleute waren bereits so alt und es kam noch immer kein Kind. Sara wurde nicht schwanger. Deshalb kam sie auf den Plan, Abraham solle mit seiner Magd Hagar einen Nachkommen zeugen. Dies gelang, war aber Ursache für Neid und Verdruss unter beiden Frauen und führte so nicht zum eigentlichen Ziel.

Abraham musste mit Sara einen Sohn zeugen. Als dies gelang, war die Freude der Eltern groß. Sie nannten ihren Sohn Isaak. Dieser zählt zu den Ervätern Israels. So erfüllte sich Gottes Zusage für Abraham endlich doch noch. Und aus diesem Grund ließ Gott Sara lachen, denn mit ihr freuten sich alle, die davon hörten.

Wie bereits die Geschichte der Hagar, die mit der Jahreslosung 2023 zum Engel Gottes spricht: "Du bist ein Gott, der mich sieht", ist dies ein Ausdruck der Freude nach langer Zeit des Bangens und der Erniedrigung. Beide Frauen waren in auswegloser Lage. Doch Gott ist bei ihnen und verhilft ihnen zu einer besseren Zukunft.

Dies ist der Punkt, der auch mich nun anspricht. Ich fühle ähnlich wie Hagar und Sara, die zuvor keinen Ausweg aus ihrer bedrückenden Situation wussten. Ich sehe noch kein Licht am Ende des Tunnels. Deshalb ist mir zur Zeit nicht nach Lachen. Aber ich möchte aufgrund der Erfahrung dieser beiden Frauen und vieler anderer Menschen, von denen die Bibel uns berichtet, nicht meine Hoffnung aufgeben. Auch wir sind mit all unseren Problemen nicht allein, Gott sieht uns und wird in uns wieder ein Lachen entfachen.

Natürlich ist es nicht leicht, angesichts der Bilder aus Kiew und der Ostukraine daran festzuhalten. Doch lassen wir uns unsere Hoffnung nicht durch Putin oder andere Diktatoren zunichte machen.

Gott ist bei uns und wird auch uns lachen lassen.

Ich wünsche allen weiterhin ein gesegnetes Jahr 2023!

*Ihr Pfarrer
Jürgen Duschka*

Dank für das Gemeindegeld

Pfr. Jürgen Duschka

Ich möchte erneut allen, die im vergangenen Jahr oder Anfang dieses Jahres unsere Kirchengemeinde durch die Spende von Gemeindegeld unterstützt haben, ganz herzlich danken. Die Reaktion auf unseren Spendenbrief war wieder gewaltig. Mit dieser Summe können wir den Unterhalt unseres Gemeindehauses und die Turmsanierung der Dorfkirche maßgeblich unterstützen. Vielen Dank, dass Ihnen unsere Kirchengemeinde am Herzen liegt. Wir können unsere vielfältigen Aufgaben nur durch die Kirchensteuern finanzieren. Wir haben keine anderen Einnah-

men aus Vermietung, Verpachtung oder Zinseinkommen. So sind wir besonders bei allen zusätzlichen Aufgaben auf Ihre Spenden angewiesen. Diese kommen, nicht wie bei der Kirchensteuer, allein der Kirchengemeinde zugute. Deshalb ist das freiwillige Kirchgeld auch so ein wertvoller Haushaltsposten. Nochmals herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Am 8. 12.2022 kamen sowohl die ausscheidenden als auch die neu gewählten Ältesten zur letzten GKR-Sitzung des Jahres zusammen. Diese war geprägt von einem bisweilen emotionalen Rückblick auf die vergangenen Jahre, die den neuen Mitgliedern in der Gemeindeleitung ein Bild von der Arbeitsweise und dem Stil der Zusammenarbeit des Gremiums zu vermitteln versuchte. Erste wichtige Informationen zum Start in die neue dreijährige Periode wurden gegeben. Da es nur eine Kandidatur für den GKR-Vorsitz gab, wurde Cornelia Behm als Vorsitzende wiedergewählt.

Anschließend berichtet die Vorsitzende über aktuelle Entwicklungen, die die Gemeinde betreffen. So ist jetzt auf Ebene der Landeskirche die Entscheidung gefallen, dass sich alle Gemeinden am landeskirchenweiten Intranet (LKI) beteiligen müssen. Grundsätzliches Ziel ist es, allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Landeskirche den Zugang zu einer innovativen, modernen und einheitlichen Kommunikations- und Arbeitsinfrastruktur zu ermöglichen.

Die Turmsanierung der Dorfkirche schreitet voran, auch wenn wir es mit einem erheblichen Zeitverzug zu tun haben, der durch einen erheblichen Mehraufwand der Zimmermannsarbeiten, die inzwischen abgeschlossen sind, begründet ist. Die starke Schädigung des Balkenwerks hat auch zu einem

erhöhten Arbeitsaufwand für die Dachdecker und insgesamt zu erheblichen Mehrkosten geführt. Die Gesamtkosten der Sanierung sind von ursprünglich 280.000 Euro auf 450.800 Euro angewachsen. Der GKR ist bemüht, die Finanzierung sicherzustellen.

Im Innern der Dorfkirche ist die Reinigung des Epitaphs für A.F. von Hake inzwischen abgeschlossen. Es bietet schon jetzt einen erfreulichen Anblick. Mit Hilfe des Fördervereins Kirchbauten und Fördermitteln vom Landkreis könnte im Jahr 2023 die Restaurierung abgeschlossen werden.

Der Umweltmanagementbeauftragte stellte die Energiesparmaßnahmen der Gemeinde vor, berichtete von der positiven Entwicklung bei der Nutzung unserer Stromtankstelle und informierte, dass wir bei den Spenden für die PV-Anlage nun bei 25% bezogen auf eine geplante Investitionssumme von 30.000 EUR liegen.

Pfrn. Iber stellte das Präventionskonzept des Kirchenkreises vor und wies darauf hin, dass alle Ehrenamtlichen in den Gemeinden eine entsprechende Schulung durchlaufen müssen.

Als wichtige Grundlage für die Arbeit der Kirchengemeinde wurden der Haushaltsplan für das Jahr 2023 mit 2.142.349 Euro festgestellt und die Wirtschaftler berufen. Um die schöne neue Orgel dauerhaft funktionsfähig zu halten, beschloss der GKR mit der Orgel-

bauwerkstatt einen Orgelpflegevertrag über 10 Jahre abzuschließen.

Die Information über den Tod von Lutz Göbelwurde vom GKR mit Bestürzung und großem Bedauern aufgenommen.

In der ersten Sitzung im neuen Jahr berichtete Thomas Baier dem GKR, welche Entwicklung das Projekt ‚Gottes Hausmusik‘ seit dem Sommer vergangenen Jahres genommen hat. Der GKR ist glücklich über das Engagement der beteiligten Freizeit-Musikerinnen und -musiker. Danach informierte die Vorsitzende über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten an der Dorfkirche. Die Sanierung der Turmlaterne wird nun zu einem 3. Bauabschnitt, dessen Finanzierung durch zusätzliche Zuschüsse der Gemeinde Kleinmachnow, vom Kirchenkreis und von der Landeskirche sichergestellt wird. Die Ehrenamtsbeauftragten Gaby Aschermann und Karin Letsch gaben einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten

der letzten drei Jahre, mit denen sie im Namen der Gemeinde den ehrenamtlich Engagierten gedankt und ihre Arbeit gewürdigt haben.

Da der Weiße Bruder auf Grund zahlreicher Mängel nicht mehr fahrtüchtig ist und nur nach aufwändiger Reparatur wieder einen TÜV bekommen würde, fiel der Entschluss, ihn stillzulegen. Das Fahrzeug hat gute Dienste geleistet, als die Gemeinde noch zwei Standorte hatte. Nun kann auf ein Gemeindeauto und die damit verbundenen laufenden Kosten verzichtet werden. Der GKR beschloss weiterhin, anstatt das Corona-Schutzkonzept der Gemeinde zu verlängern, künftig bis auf Weiteres nur das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Gottesdienst und in größeren Veranstaltungen in Innenräumen zu empfehlen.

Für die GKR-Klausur im Februar wurden Themen zusammengetragen. In beiden Sitzungen galt es, Personalbeschlüsse für die Kita und den Ev. Waldfriedhof zu fassen.

DANKE!

Die Friedhofsverwaltung möchte sich zusammen mit dem Gärtner-Team bei allen Helferinnen und Helfern der Friedhofsputzaktion vor Allerheiligen und Totensonntag bedanken!

Mit Ihrer Hilfe konnte ein großer Teil der Laubstreu von den Wegen zusammengeharkt und das Bild des Friedhofs vor den Feiertagen verschönert werden.

Ihre Friedhofsverwaltung

Nachruf auf Dr. Lutz Harold Göbel

geb. 26. September 1937 in Bärenklau



Nach einer hoffnungsvoll scheinenden Genesungsphase verstarb Lutz Göbel infolge eines Rückfalls unerwartet am 5. Dezember 2022. Liebevoll auf seinem letzten Weg von seinen Angehörigen begleitet, konnte er in Frieden in die Ewigkeit gleiten.

Lutz Göbel wurde in Bärenklau in einem Pfarrhaushalt geboren. Zusammen mit seinen drei Brüdern und zwei Schwestern wuchs er in großer Naturnähe auf. Vielleicht liegen hier die Wurzeln zu seiner gärtnerischen Leidenschaft, die er mit seiner Frau Elisabeth auf deren Familiengrundstück in Kleinmachnow ausleben konnte. Viele, viele Besucher lernten ihn und das bezaubernde Gartengrundstück bei der Aktion „Offene Gärten“ kennen.

Denke ich an Lutz Göbel, dann eröffnet sich für mich ein ganzes Spektrum beeindruckender Eigenschaften. Seine langjährige engagierte Tätigkeit im Behindertensport, aber auch die Lesepatschaft für Kinder an der Förderschule in Kleinmachnow sind Beispiele für sein soziales Engagement. Wann immer er von diesen Kindern erzählte, leuchteten seine Augen. Viele Jahre fuhr er im Rahmen der Aktion Sühnezeichen nach Polen. Auf jüdischen Friedhöfen wurden dort gestürzte Grabmale in schwerer körperlicher Arbeit wieder aufgerichtet.

Über Jahre war er der perfekte Gastgeber des theologischen Gesprächskreises in seinem Hause. Dabei erlebten wir ihn stets intensiv vorbereitet mit bewegenden Gedanken in der Verknüpfung seines Wissens mit seiner tiefen Religiosität. Wir bewegten in der Runde viele Themen. Ich erinnere mich besonders an Kohelet: „Das Geheimnis der Zeit“. Dabei wurde die Herausforderung gelebter Demut, einer der herausragenden Eigenschaften von Lutz Göbel, besonders deutlich.

Wir alle kennen ihn als treuen Besucher der Gottesdienste. Sein weißer Schopf war in der Menge immer gut auszumachen und sein stets freundliches, lächelndes Gesicht ließ keine Zweifel aufkommen – es ist Lutz!

Lutz Göbel war Gründungs- und Vorstandsmitglied der Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf. Mit großem Einsatz und vielfältigen Ideen hat er die herausfordernden Aktionen der Stiftung mitgetragen, um den Erlös für das Grundstück mit der Alten Schule einzubringen. Darüber hinaus bescherte er uns mit dem von ihm gegründeten und getragenen Verein Begegnungsstätte Alte Schule eine Reihe

hochinteressanter und aktueller Vorträge mit hochkarätigen Vortragenden. Es gelang ihm, mit seinen Projekten mehrfach Mittel der MBS einzuwerben. Mit Hilfe dieser Mittel und seines Teams gestaltete er den Raum des Begegnungscafés in der Alten Schule so, dass auch das Familiencafé und später der Treffpunkt für ukrainische Flüchtlinge dort residieren können. Seine ruhige Art des Zuhörens und Bewertens prägte alle Sitzungen der Stiftung und des Vereins. Sein abwägender Optimismus und sein Humor wirkten dabei ansteckend und motivierend.

Nur selten trat seine unschätzbare handwerkliche Begabung ins Licht der Öffentlichkeit. Bescheiden hielt er sich meistens im Hintergrund. Lutz lernte bereits als 14-Jähriger das Handwerk des Elektro- und Gas-Wasser-Installateurs. Ein Besuch der Oberschule war ihm in jener Zeit als Pfarrerskind verwehrt.

Vom Mauerbau bei einem Verwandtenbesuch in der Schweiz überrascht, entschloss er sich, 1961 seine Zukunft in West-Berlin zu suchen. Schon im Flüchtlingslager Marienfelde fand er seine Frau fürs Leben, die Kleinmachnowerin Elisabeth.

Sein Bildungs- und Berufsweg führte über die Technische Fachhochschule (Beuth Hochschule), einem Physikstudium an der TU Berlin, das er mit der Promotion zum Dr.rer.nat. abschloss, zu einer Lehrtätigkeit am Studienkolleg der TU und an der UNI Shanghai. Nach dem Fall der Mauer 1989 zog das

Paar 2008 endgültig nach Kleinmachnow auf das elterliche Grundstück von Elisabeth.

Lutz vermochte es, mit nahezu allen Werkstoffen gekonnt umzugehen. Das reichte von präzisen Holzarbeiten, elektrischen Installationen, komplizierten feinmechanischen Metallarbeiten bis hin zu Be- und Entwässerungsleitungen. Nur wenige kennen seine keramischen Arbeiten, die ausstellungsreif und kunstvoll gelungen sind. Auf dem Gelände der Alten Schule erinnert die von ihm geschaffene obeliskartige Stele für die Stifterinnen und Stifter unserer kirchlichen Stiftung an seine herausragenden Brennkünste.

Bei den vielen praktischen Arbeiten im ZD 212 lernte ich ihn als zuverlässigen, exakten, pffiffigen und stets heiter scheinenden Freund schätzen. Für mich war er das kostbare Geschenk einer wohl seltenen, erfüllenden Altersfreundschaft, die auf Toleranz und gegenseitiger Achtung basierte.

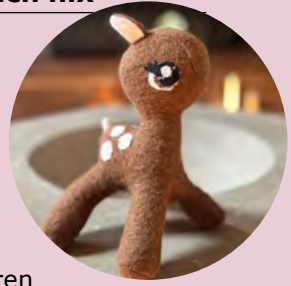
Überall auf dem Schulgrundstück erkenne ich seine handwerkliche Handschrift. Lutz Göbel hat bei allen, die mit ihm Umgang hatten, bleibende Spuren und eine große Lücke hinterlassen. Mit ihm hat uns ein in sich ruhender, glaubensfester Mensch verlassen, dessen Lächeln manchen Tag von uns in der Vergangenheit verschönt hat.

Unsere mitfühlenden Gedanken gelten in diesen Tagen den Hinterbliebenen seiner Familie in ihrer Trauer.

Aus „Krabbel“ wird jetzt „KITZ“ – sonst ändert sich nix

Liebe Familien,

wir freuen uns sehr, dass seit vielen Jahren Petra Polthier und Ulrich Hansmeier zu uns in die Gemeinde kommen und mit uns „Krabbelgottesdienste“ feiern. Einige Kinder kommen ebenfalls schon viele Jahre und krabbeln natürlich schon läääängst nicht mehr. Und bevor da manch halbhoher Mensch denkt, dann ist doch dieser Gottesdienst nichts mehr für mich, wollen wir mit dem neuen Namen deutlich machen, dass alle Kinder willkommen sind! Auch die, die noch nicht krabbeln. Und eben auch die, die schon in die Schule gehen. Es ist also ein Gottesdienst für alle Kinder, die gerne lebendig erzählte Bibelgeschichten hören und je nach Können und Laune auch gerne mitmusizieren und etwas basteln können. Und Papa, Mama, Opa, Oma, Pat:innen, Geschwister, Freund:innen... sind auch alle willkommen!



Außerdem wird auch das KITZ dabei sein, das ihr vielleicht schon aus unseren KITZ-Heften kennt. Denn das KITZ findet Bibelgeschichten und alles rund um die Kirche auch sehr spannend!

Wir freuen uns auf euch und laden zu den nächsten Terminen in die neue Kirche ein:

**Sonntag, 19. Februar
um 17.00 Uhr**

**Sonntag, 19. März
um 17.00 Uhr**

Kerstin Kerkmann

Einladung zur Familienkirche – Gottesdienst bunt



Am Sonntag, den 5. Februar und den 5. März um 11 Uhr feiern wir wieder Familienkirche.

Engeladen sind alle, ob Groß oder Klein. Wir feiern einen bunten Gottesdienst für alle Sinne!

Wir freuen uns auf Euch & Euch!
Das Vorbereitungsteam

Weltgebetstag 2023 Taiwan: Glaube bewegt



Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Taiwan.

Auch wir in der Region wollen diesen ökumenischen Gottesdienst miteinander feiern und dabei etwas über das Land und den Glauben der Frauen aus Taiwan erfahren.

Daher laden wir ein:

3. März 2023, 19 Uhr
St. Andreaskirche in Teltow
(Breite Str.)

*Für die Vorbereitungsgruppe,
Pfrn. Iber*



© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

NEU in unserer Gemeinde: Taizé-Gottesdienste

Kerstin Kerkmann

Ab Februar wollen wir einmal im Monat die Woche mit einem Taizé-Gottesdienst ausklingen lassen!

Taizé-Gottesdienste zeichnen sich durch eine besondere Atmosphäre aus. Es gibt keine Predigt, dafür umso mehr Gesang. Diese Gesänge haben in der Regel einfache Melodien, sind aber auch mehrstimmig singbar – jede:r so, wie man möchte. Und sie werden mehrfach wiederholt. So kommt man selbst in eine meditative Stimmung – die vielen Kerzen und das gedimmte Licht im Raum tragen natürlich auch dazu bei. Zwischen den Gesängen hören wir eine Lesung und beten.

Diese Form des Gottesdienstes stammt aus der ökumenischen Bruderschaft im französischen Dorf

Taizé, in das seit vielen Jahren vor allem Jugendliche aus der ganzen Welt zu gemeinsamen Treffen reisen.

Ob jung oder alt – wir heißen alle zu diesem besinnlichen Gottesdienst willkommen!

Wir laden ein am

Freitag, 24. Februar um 19.00 Uhr

Freitag, 31. März um 19.00 Uhr

in die Neue Kirche Kleinmachnow

Da der Taizé-Gedanke das Miteinander und Verbindende ist, sei auch erwähnt, dass es in der Region bereits **weitere Taizé-Angebote** gibt: Sonntag, 12. Februar Katholische Kirche Kleinmachnow und Sonntag, 12. März St. Andreaskirche Teltow – Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Jeden Mittwoch um 19.45 Uhr trifft sich unsere Junge Gemeinde. In den Winterferien ist Pause, aber danach legen wir wieder los...

8. Februar Schwimmkerzenmeditation – Wir machen es uns gemütlich und tauschen uns bei Kerzenschein über die Winterferien aus.

15. Februar Feel free – mal schauen, wozu Lust ist.

22. Februar Mord im Kloster – Wir spielen ein KrimiDinner – bitte unbedingt anmelden für die genaue Teilnehmendenzahl!

1. März Feel free



8. März Frauen im Film – Wir machen mit einem Film mit weiblicher Hauptrolle einen Filmabend

15. März Feel free

22. März Spieleabend – heute kommen Tabu, Just One, Codenames oder ähnliches auf den Tisch

29. März Y-Achsen-Yoga – wenn es das Wetter zulässt, stehen (Y-Achse) wir entspannt am Lagerfeuer

Komm doch auch vorbei! Es gibt leckeres Essen oder Snacks und vor allem nette Leute!

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Wir laden euch ein, den Kreuzweg mit dem Thema „Beziehungsweise“ zu eurem Kreuzweg zu machen. Ein Jugendkreuzweg feiert die Passionszeit bis Ostern in 7 Stationen quasi im „Schnelldurchlauf“. In 7 Stationen gehen wir durch die schwere Zeit von Jesus und vielleicht auch von dir?!

Wann? Am Samstag, den 25. März 2023 um 14.00 Uhr

Wo? Treffpunkt ist die Siedlungskirche Teltow, Mahlower Str. 150. Von dort machen wir uns auf den Weg nach Kleinmachnow zum gemeinsamen Abschluss im Schulgarten.

Tip: um 18.00 Uhr beginnt dann in der Neuen Kirche der Gottesdienst in anderer Gestalt





Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Konzerte, Predigt Slam, Politisches, Festivalfeeling, und vieles mehr – das ist Kirchentag!

Fünf Tage volles Programm: um die 2.000 kulturelle, liturgisch/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen.

Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt, auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien. Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahl, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr.

Das Motto des Kirchentages lautet:



Also, jetzt ist die Zeit, sich für eine gemeinsame Fahrt anzumelden.

Ob Jugendliche oder Erwachsene, Einzelpersonen oder Familien – wer hat Lust, mitzufahren? (SchülerInnen können eine Bescheinigung für die Schule bekommen, dass sie auf Bildungsfahrt sind!)

Wir freuen uns!

Anmeldeschluss: 4. April 2023

Kosten: ermäßigt 70 €,
Normalpreis 120 € + Anreise
(wird organisiert)

Es wird auch die Option des Mitfahrens geben ohne Gruppenquartier (um Einzelquartiere müsste sich jede:r selbst kümmern)

Leitung:
Katharina Timm &
Team Jugendarbeit

Infos:
katharina.timm@teltow-zehlendorf.de,
0157-31641603

Reiseorganisation:
Arbeitsstelle für Jugendarbeit im
Kirchenkreis



Weitere Infos unter
<https://www.kirchentag.de/>

Gottesdienste Februar/März 2023 (vorbehaltlich)

| | | | | |
|--------------------|-----------|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| So, 05.02. | 09.30 Uhr | Augustinum | | Pfrn. Iber |
| | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>Familienkirche</i> | Pfrn. Iber |
| So, 12.02. | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>mit Predigt nachgespräch mit Kindergottesdienst parallel zum GD</i> | n.n. |
| So, 19.02. | 09.30 Uhr | Augustinum | | C. Bihl |
| | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>mit Abendmahl</i> | Pfr. Duschka |
| | 17.00 Uhr | Neue Kirche | <i>KiTZ – Gottesdienst für Kinder</i> | U. Hansmeier |
| Mi, 22.02. | 10.30 Uhr | SenVital | <i>mit Abendmahl</i> | Pfrn. Iber |
| Fr, 24.02. | 19.00 Uhr | Neue Kirche | <i>Taizéandacht</i> | |
| So, 26.02. | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>mit Kindergottesdienst parallel zum GD</i> | Dr. D. Palm |
| Fr, 03.03. | 19.00 Uhr | St.Andreas Kirche Teltow | <i>Weltgebetstag</i> | Team |
| So, 05.03. | 09.30 Uhr | Augustinum | | C. Bihl |
| | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>Familienkirche</i> | K. Kerkmann |
| Mi, 08.03. | 10.30 Uhr | SenVital | <i>mit Abendmahl</i> | Pfr. Duschka |
| So, 12.03. | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>mit KiTa</i> | Pfrn. Iber |
| So, 19.03. | 09.30 Uhr | Augustinum | | C. Bihl |
| | 11.00 Uhr | Neue Kirche | | n.n. |
| | 17.00 Uhr | Neue Kirche | <i>KiTZ – Gottesdienst für Kinder</i> | U. Hansmeier |
| Sa, 25.03. | 18.00 Uhr | Neue Kirche | <i>Gottesdienst in anderer Gestalt, mit Kurrende und Jugendchor</i> | Team |
| So, 26.03. | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>Taufgottesdienst</i> | Pfrn. Iber |
| Fr., 31.03. | 19.00 Uhr | Neue Kirche | <i>Taizéandacht</i> | n.n. |
| So., 02.04. | 09.30 Uhr | Augustinum | | Pfr. Duschka |
| | 11.00 Uhr | Neue Kirche | <i>mit Predigt nachgespräch mit Singkreis</i> | Pfr. Duschka |

Für die Gottesdienste in der Neuen Kirche und in der Dorfkirche empfehlen wir bis auf Weiteres das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Die Gottesdienste im Augustinum sind für Besucher offen. Bitte vorher im Augustinum testen lassen und eine Maske tragen. (FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage.

Veranstaltungen im Februar/März 2023 *(vorbehaltlich)*

| | | | |
|-------------------|--------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| sonntags | 14.00 Uhr | Alte Schule (Caféraum) | Begegnungscafé |
| Do, 02.02. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Kreis für Gemeindegarbeit |
| Mo, 06.02. | 17.30 Uhr | Alte Schule (Schulraum) | Malkreis |
| So, 12.02. | 17.00 Uhr | Neue Kirche | Musik und Text mit der neuen Orgel |
| Di, 14.02. | 09.30 Uhr | Gemeindehaus | Seniorenfrühstück |
| Do, 16.02. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Glaubenskurs |
| Di, 21.02. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Männerkochkreis |
| Do, 23.02. | 18.00 Uhr | Gemeindehaus | Lesung: Mein hundertjähriger Garten |
| So, 26.02. | 15.30 Uhr | Neue Kirche | Gottes – Haus – Musik |
| Mo, 27.02. | 18.00 Uhr | Gemeindehaus | AG Umwelt |
| Di, 28.02. | 20.00 Uhr | Gemeindehaus | Besuchsdienstkreis |
| Do, 02.03. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Kreis für Gemeindegarbeit |
| Do, 02.03. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Glaubenskurs |
| Mo, 06.03. | 17.30 Uhr | Alte Schule (Schulraum) | Malkreis |
| Di, 07.03. | 09.30 Uhr | Gemeindehaus | Seniorenfrühstück |
| Fr, 10.03. | 18.00 Uhr | Gemeindebriefredaktion | Redaktionsschluss |
| So, 12.03. | 06.00 Uhr | Kapelle Waldfriedhof | Meditationsgang d. Männer |
| Do, 16.03. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Glaubenskurs |
| Mo, 20.03. | 17.30 Uhr | Alte Schule (Schulraum) | Malkreis |
| Sa, 25.03. | 14.00 Uhr | Von Teltow nach KLM | Ökum. Jugendkreuzweg |
| So, 26.03. | 15.30 Uhr | Neue Kirche | Gottes – Haus – Musik |
| Mo, 27.03. | 18.00 Uhr | Gemeindehaus | AG Umwelt |
| Di, 28.03. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Männerkochkreis |
| Mi, 29.03. | ab 12.00 Uhr | Gemeindehaus | Abholung Gemeindebriefe |
| Do, 30.03. | 19.00 Uhr | Gemeindehaus | Glaubenskurs |
| Do, 13.04. | 10.00 Uhr | Haltestelle Waldschänke | Wanderausflug |

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**



Eintritt frei,
Spende
erwünscht

Samstag, 25.3.
18.00 Uhr, Neue Kirche

Gottesdienst in anderer Gestalt

mit Kurrende und
Jugendchor der Kantorei

Der letzte Gottesdienst in andere Gestalt fand vor drei Jahren , am 8.3. 2020 statt. Auch damals spielte das biblische Engelswort „Fürchte dich nicht“ eine wichtige Rolle. (Erinnern sie sich: was erlebt Maria Magdalena am Ostermorgen?) Der 25.3. ist der Tag der Ankündigung der Geburt Jesu. Wie mag sich das junge Mädchen Maria gefühlt haben, als der Engel ihr eine erschreckende Nachricht überbringt, wie würden wir uns fühlen und wieviel Engel sind uns schon begegnet?

Die Gedanken des Vorbereitungsteams werden ergänzt durch viel Musik mit der Kurrende und dem Jugendchor und mit ihnen! Im Anschluß laden die Chöre SIE zum gemeinsamen Abendbrot ein!

Sonntag, 12.2.
17.00 Uhr, Neue Kirche
Musik und Text
mit der neuen Orgel

Euna-Ah Cho (Orgel und Klavier) und Anton Peisakhof (Violoncello) spielen Werke von Cesar Franck, Claude Debussy, Sergei Rachmaninoff u.a.

Im Konzert zum Valentinstag am 12.2. um 17.00 (der heilige Valentin ist der Schutzpatron der Liebenden) kann die Orgel nicht als Solistin auftreten, sondern darf im Duett mit dem Cello in romantischer Musik schwelgen. Welche Texte sie, passend zum Tag, zwischen den Musikblöcken hören werden, wird noch nicht verraten. Im Anschluß laden wir wieder zu einem Glas Wein ins Foyer.

Termine der Kantorei

| | | |
|---------------------------------------|----------|-----------|
| Großer Chor | Montag | 19.30 Uhr |
| Singkreis | Dienstag | 18.30 Uhr |
| Jugendchor (ab 8. Klasse) | Mittwoch | 18.30 Uhr |
| Spatzenchor (1. bis 2. Klasse) | Freitag | 14.30 Uhr |
| Vorkurrende (3. bis 4. Klasse) | Freitag | 15.15 Uhr |
| Kurrende (5. bis 7. Klasse) | Freitag | 16.15 Uhr |

Anfang 2023 startet die nächste Schulung für Menschen, die sich für die Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinden interessieren. Haben Sie Lust, sich auf diese Weise ehrenamtlich für die Gemeinden unseres Kirchenkreises zu engagieren?

Statt langer Beschreibungen dessen, was wir tun, drei Stimmen aus dem Kreis der Prüfer:innen:

„Ich bin gern im Rechnungsprüfer-Team, weil es eine anspruchsvolle Arbeit ist, die Spaß macht und mit einer großen Gestaltungsfreiheit verbunden ist. Bei den häufigen direkten Gesprächen in den Gemeinden erfahren wir immer wieder, wie wichtig unser Engagement ist und dass es geschätzt wird. Wir unterstützen die Gemeindeleitungen dabei, gut mit ihrer wirtschaftlichen Verantwortung umzugehen.“ K.P.

„Jahrelang war ich Kassenprüfer in mehreren Sportvereinen; diese Tätigkeit hat mir viel Spaß bereitet. Um eine andere Institution kennenzulernen und in andere Rechtsgebiete sich einzuarbeiten, habe ich mich als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer der Ev. Kirche zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wollte ich auch die Kirche bei der Bewältigung Ihrer Aufgaben unterstützen. Festzustellen bleibt, dass das Amt des Rechnungsprüfers wesentlich aufwändiger ist als das des Vereinskassenprüfers. Trotzdem habe ich die neue ehrenamtliche Tätigkeit nicht bereut.“ D.S.

„In der Prüfgruppe kann ich meine (beruflichen) Erfahrungen und Fähigkeiten ehrenamtlich für die evangelische Kirche einbringen und gleichzeitig „über den Tellerrand“ meiner

beruflichen Tätigkeit hinausblicken. Die regelmäßigen Prüfertreffen bieten die Möglichkeit, in einer netten und wertschätzenden Atmosphäre gemeinsam mit den anderen Prüfern gestaltend tätig zu sein und neues Wissen zu erwerben.“ M.H.

Rechnungsprüfung in der evangelischen Kirche ist bewusst an der Basis angesiedelt und soll grundsätzlich von Gemeinden für Gemeinden stattfinden. Die Prüfungsarbeit wird vom Kirchlichen Rechnungshof fachlich durch Aus- und Fortbildung sowie durch Beratung unterstützt.

Wir wollen unsere Prüfungsstelle verstärken und freuen uns über Ihre Erfahrungen und Ihre Sichtweisen!!

Sind Sie bereit,

- sich in Rechenwerke wie Haushaltspläne, Sachbücher und Jahresrechnungen einzuarbeiten,
- sich in Entscheidungs- und Organisationsabläufe hineinzudenken,
- die erforderlichen Dokumentationen mit Hilfe von Vorlagen am PC zu erstellen,
- verantwortlich und selbständig zu arbeiten und
- sich auf ein freundlich-fröhliches Team einzulassen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf. Ich freue mich auf Sie und halte weitere Informationen für Sie bereit.

Sabine Lutz
sabine.lutz@teltow-zehlendorf.de
<http://www.teltow-zehlendorf.de/handeln/ehrenamt/ehrenamtliche-pruefungsstelle>

Mein hundertjähriger Garten Tagebuchnotizen und Erinnerungen

ISBN 978-3-945961-26-1 edition karo 2022

Do, 23. Februar, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Kleinmachnow
Zehlendorfer Damm 211
14532 Kleinmachnow



Einladung zur Lesung
- Eintritt frei, Spende erheben -

Meditationsgang der Männer

Vieles bewegt uns in diesem neuen Jahr. Wir haben zu klagen angesichts des weiteren Krieges in Europa. Wir sind nach wie vor verunsichert aufgrund der hohen Inflation und des voranschreitenden Klimawandels. Wir haben aber auch zu danken, dass wir mit Corona zu leben gelernt haben. Das alles und vieles mehr wollen wir hineinnehmen in unsere Stationsandachten in der Passionszeit am **12. März**. Wir treffen uns dieses Jahr erst um **6.00 Uhr** in der **Kapelle unseres Waldfriedhofs**. Mit dem späteren Termin wollen wir denen entgegenkommen, denen 5.00 Uhr immer etwas zu

früh war. In ökumenischer Verbundenheit lade ich alle Männer aus unserer und der katholischen Gemeinde dazu ein. Kommen Sie zahlreich. Es ist immer eine bewegende Erfahrung, in großer Runde gemeinsam zu schweigen, zu beten und zu singen. Der Gang endet ca. 9.30 Uhr in der Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfanger ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin vormerken.

Über eine Anmeldung würde ich mich freuen.

Pfr. Jürgen Duschka

Wanderausflug im April

Ein Osterspaziergang einmal anders. Wer hat Lust, mit mir in der Osterwoche am **Donnerstag, den 13. April**, wieder auf Wanderschaft zu gehen? Wir fahren erneut von der Stahnsdorfer Haltestelle **Waldschänke** mit dem X1er Bus nach Potsdam und weiter mit der Straßenbahn nach Bornstedt. Wir durchqueren den Bugapark und die Lennésche Feldflur und machen eine erste Station im Karl-Foers-

ter-Gedenkgarten, wo wir Zeit für ein Picknick haben. Anschließend halten wir uns südlich und gelangen zum Bornstedter Friedhof und dem Krongut, wo wieder Zeit zum Verweilen bleibt. Vom Krongut geht es zurück zur Straßenbahn, mit der wir zum Hauptbahnhof gelangen. Die Laufstrecke beträgt etwa 9 km. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Bushaltestelle. Bitte melden Sie sich vorher an.

Pfr. Jürgen Duschka

Kreis für Gemeindegarbeit

19.00 Uhr, Gemeindehaus, Neue Kirche

Am 2. Februar 2023 treffen wir uns wieder um 19.00 Uhr, um in dieser schwierigen Zeit miteinander zu lachen.

Am 2. März 2023 treffen wir uns wieder um 19.00 Uhr zum Thema Lebensgeschichten.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Christel Kern

Malkreis

Wie sieht es mit Ihren Vorsätzen für das Neue Jahr aus? Haben Sie auch an sich und ein entspanntes Hobby gedacht?

Na dann erwarten wir Sie bei uns im Malkreis.

Hier können Sie mit uns, mit Freude, ohne Druck und ohne Konkurrenzdenken oder Angst eigene tolle Ideen zu Papier bringen. Einfach nur Stifte, Papier oder andere Malutensilien greifen und zu uns dazustoßen.

Jeder kommt mit seinen Vorstellungen und seiner ganz eigenen Motivation zu uns.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen.

Weitere Termine: **06.02.23**, 20.2.23 fällt aus!, **06.03.23**, **20.03.2321** in der Alten Schule gegenüber der Dorfkirche.

Wir treffen uns immer montags ab 17.30 Uhr, jeweils in der geraden Kalenderwoche. Wir sind zu Gast in der Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf und bitten um eine kleine Spende.

Axel Wagner



Bild: Axel Wagner

Glaubenskurs

Die nächsten Glaubenskurs-Termine sind: **16.2., 2.3., 16.3., 30.3.** Die Gruppe besteht, doch fragen Sie gerne nach, ob für die Februar- und März-Termine ggf. noch Kapazitäten bestehen.



Gottes – Haus – Musik: Terminplan für das ganze Jahr 2023

Seit ihrer Entstehung im März letzten Jahres hat sich die Gottes – Haus – Musik gut entwickelt. Das ermuntert, auch in diesem Jahr weiterzumachen. Aus diesem Grunde haben wir die Termine für das neue Jahr bis Dezember 2023 bereits festgelegt. Die Termine sind im Folgenden aufgelistet, damit Sie jetzt schon planen können, wann Sie mit Ihrem Instrument oder Ihrer Gruppe in der Neuen Kirche oder in der Dorfkirche spielen oder singen wollen.

Sonntag, 29. Januar 15.30 Uhr
Neue Kirche

Sonntag, 26. Februar 15.30 Uhr
Neue Kirche

Sonntag, 26. März 15.30 Uhr
Neue Kirche

Sonntag, 30. April 15.30 Uhr
Neue Kirche

**Sonntag, 28. Mai
(Pfingstsonntag) 15.30 Uhr**
Dorfkirche

Sonntag, 02. Juli 15.30 Uhr
Dorfkirche

Sonntag, 30. Juli 15.30 Uhr
Dorfkirche

Sonntag, 27. August 15.30 Uhr
Dorfkirche

Sonntag, 24. September 15.30 Uhr
Dorfkirche

Sonntag, 29. Oktober 15.30 Uhr
Neue Kirche

**Sonntag, 10. Dezember
(Adventssingen) 15.30 Uhr**
Neue Kirche

Kontakt: Thomas Baier

Tel.: 033203-20269

Thomas.Baier@t-online.de

Brandenburgische Sommerkonzerte

**Sonntag, 20. August 2023 17 Uhr,
Neue Kirche Kleinmachnow, Gemeindehaus**

Auf den Flügeln des Gesanges –
*Bariton Áneas Humm und
Renate Rohlfing, Klavier*

Áneas Humm ist einer der gefragtesten jungen Sänger seiner Generation. „Er ist eine wahre stimmliche Entdeckung“, urteilte jüngst die Kölner Rundschau über den Bariton mit griechischen Wurzeln, der 2022 mit einem Opus Klassik-Preis als Nachwuchssänger des Jahres ausgezeichnet wurde. Für sein Debüt bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten hat

er sich mit seiner Klavierpartnerin Renate Rohlfing ein ungewöhnliches romantisches Programm mit Liedern von Edvard Grieg, Franz Liszt, Richard Wagner und Robert Schumann ausgesucht.

Mehr Informationen unter
www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Tickets: <https://www.ticketmaster.de/event/aneas-humm-tickets/493553>



Kommst Du mit zum Kindercamp?

Vom 13.-19. August 2023 fahren wir zum Kindercamp.

Unter dem Motto „Kurz vor Schlaraffenland“ sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus Berlin und Brandenburg eingeladen, eine Woche auf einem tollen Zeltplatz in Großzerlang am See eine wunderbare Zeit mit vielen anderen Kindern zu erleben.

Hier soll ein Schlaraffenland für etwa 350 Kinder entstehen. Das Schlaraffenland lebt von den Vorstellungen und Ideen der Kinder, die eine Woche lang auf verschiedene Weise ihr Schlaraffenland gemeinsam erschaffen können. Hier kannst Du spielen, bauen, kochen, Gemeinschaft erleben und deine eigenen Ideen umsetzen. Im Herzen des Schlaraffenlands befindet sich eine Zeltkirche als zentraler Treffpunkt.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten liegen bei 100€. Für Geschwisterkinder oder für Familien mit niedrigem Einkommen gibt es eine Ermäßigung. Sprechen Sie uns an.

Unter diesem Link gibt es in einem kleinen Film noch etwas mehr zu erfahren:

<https://youtu.be/nzSS3r3acZ4>

Leitung und Ansprechpersonen sind in unserem Kirchenkreis:

Gemeindepädagogin Stefanie Conradt, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern, stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de, 0177/5453586

Gemeindepädagogin Gianna Dirzus, Sprengel Zehlendorf-Süd, 0157/33732443, gianna.dirzus@gemeinsam.ekbo.de

Bei uns gibt es weitere Infos.

Anmeldungen sind online möglich unter: <https://www.teltow-zehlendorf.de/wir/arbeitsbereiche-im-kirchenkreis/arbeit-mit-kindern.html>

Anmeldeschluss ist der 24. März 2023

Vor der Fahrt wird es Ende Juni ein Treffen mit Infos und zum Kennenlernen für Eltern und Kinder geben.

Wir freuen uns auf eine bunte, lustige Reisegruppe!

Gianna Dirzus & Stefanie Conradt





Das Jahr 2023 wurde als „Jahr der Taufe“ ausgerufen.

Was verbinde ich alles mit Taufe?

Wasser, Segen, Leben, zu Gott und zur Gemeinde gehören... und kleine Kinder oder vielleicht doch eher große oder Erwachsene? Und wie ist es mit Pat:innen?

Wir im Kirchenkreis wollen uns diesem Thema immer wieder durch das ganze Jahr hindurch widmen:

Es wird in den vielen verschiedenen Gemeinden Kinder- und Familiengottesdienste zu diesem Thema geben, so z.B. am 12.2. von 11-13 Uhr unter dem Motto „Tauch ein und lebe“ im Gemeindehaus in Wannsee, Schuchardtweg 5.

Am 10. Juni findet an der Johanneskirche Schlachtensee ein Pat:innentag für alle Kinder und ihre Pat:innen statt.

Die Stephanus-Gemeinde in Zehlendorf bietet einen Taufkurs für Erwachsene an. Weitere Infos finden Sie im nebenstehenden Text.

Am 24. Juni – dem Tag Johannes des Täufer – wird es von 10.30 – 14.30 Uhr ein Tauffest geben. Es soll draußen an einem See stattfinden, in dem dann auch getauft wird – ein ganz besonderes Erlebnis. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Beisammensein mit Mitbringbuffet, Live Musik, Aktionen, Kinderprogramm und Chill-Out Bereiche für Jugendliche geplant. Eingeladen sind Tauffamilien aus dem gesamten Kirchenkreis.

Weitere Infos und Angebote, wie Eltern- und Themenabende findet man auf der Homepage des Kirchenkreises – schauen Sie immer wieder mal nach!

Eine Sonderausgabe der KiTZ-Post, das Kindermagazin des Kirchenkreises, zum Thema Taufe mit Geschichten, Fakten und Rätseln rundet das Angebot ab. Diese wird im Februar erscheinen.

*Für das Vorbereitungsteam,
Kerstin Kerkmann & Pfrn. Heike Iber*

In unserer Gemeinde werden wir auch in diesem Jahr wieder ein **Tauffest am Samstag, dem 9. September** in unserem wunderschönen Garten hinter der Alten Schule feiern!

Herzlich willkommen!



Ich will's wissen! Taufkurs für Erwachsene

Wenn sich ein erwachsener Mensch taufen lassen will, ist er meistens etwas alleine damit. In diesem Jahr nun gibt es hier in Zehlendorf die Möglichkeit, dass sich eine kleine oder größere Gruppe von Menschen zusammen findet, die sich alle für die Taufe interessieren, für die Kirche, für die Bibel, für die Gemeinschaft. Da macht die Sache gleich viel mehr Spaß und wird ungleich spannender.

Wir treffen uns nach Ostern an den Donnerstag-Abenden bis in den Juni hinein: 27. April, 4., 11. und 25. Mai, 1., 8., 15. und 22. Juni. Wir beginnen den Abend jeweils um 19:15 Uhr in der Stephanus-Gemeinde mit Essen und Trinken und Reden über Gott und die Welt und das Leben. Dann gehen wir über zu einem vorbereiteten inhaltlich-thematischen Teil. Wir beschließen den Abend gegen 21.30 Uhr mit Gebet und Lied.

So vorbereitet und eingestimmt können wir dann beim großen Tauf-fest am 24.6. die Taufen feiern – am Tag des Johannes des Täufers. Wenn jemand am 24.6. nicht dabei sein kann, soll es daran auf keinen

Fall scheitern, das ist klar – es ist nie die falsche Zeit, eine Taufe zu feiern.

Mancher Mensch kommt eben erst später im Leben in Berührung mit der Kirche oder mit der Gemeinde oder mit der Bibel. Mancher Mensch nähert sich erst wieder vorsichtig der Kirche an. Mancher Mensch fragt sich seit der Kindheit, warum er eigentlich nie getauft wurde – und ob sich das nicht nachholen lässt.

Ja, nicht nur nachholen! Ursprünglich wurden Erwachsene und keine Kinder getauft! Es ist sogar anders herum, bei der Taufe eines kleinen Kindes fehlt etwas Entscheidendes, nämlich das eigene freie Ja zur Taufe – darum wurde die Konfirmation erfunden, wo man das nachholt.

Also: als erwachsene Menschen sind Sie genau richtig hier!

Melden Sie sich bitte an bis zum 20. April (damit wir das mit dem Essen und Trinken ein wenig planen können...)

Anna Nguyen-Huu und Gianna Dirzus





Getauft wurde: s. Printausgabe



Kirchlich bestattet wurden: s. Printausgabe

Freud und Leid

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211 (*barrierefrei*)

Dorfkirche (Doki) Zehlendorfer Damm 209 (neben der Neuen Kirche)
(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toilettenerreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

Altes Schulhaus Zehlendorfer Damm 212 (*keine Barrierefreiheit*)

Garten der Alten Schule Zehlendorfer Damm 212 (hinter dem Schulhaus)

Friedhof/Kapelle Steinweg 1 (*barrierefrei*)

Augustinum Erlenweg 72 (*barrierefrei*)

SenVital Förster-Funke-Allee 101 (*barrierefrei*)

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
Satz/Layout: S. Menge
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Anzeigen im Gemeindebrief

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de
Anzeigenschluss: 10. März 2023

Bildnachweis

Das Titelbild stammt von Kerstin Baier. Alle
anderen, nicht gekennzeichneten Bilder und
Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;
Logos werden mit freundlicher Genehmigung
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Freitag, 10. März 2023, 18.00 Uhr

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | www.himmelsleiter.berlin



Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Telefax: 030 / 84 72 36 81
www.baumbach-zahnarzt.de

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTIUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678
gabyaschermann@outlook.de
Karin Letsch 033203 25815
karin.letsch@web.de

Team Familienkirche

PfarrerIn Heike Iber und Kerstin Kerkmann

Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern 033203 21637

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274
Gudrun Greulich 033203 71619

Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

Malkreis

Axel Wagner 033203 22859

Café-Kinderstube

Friederike Linke 0170 718 18 32
Jeannette Sucharowski 0170 489 04 33

Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844
Zehlendorfer Damm 211
buer0@ev-kirche-kleinmachnow.de
Di 14–18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka 033203 85367
jduuschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm 033203 24394
cornelia.behm@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381
kkerkmann@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Christian Köhler 01578 5518818
kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebeirat

Marion Welsch und Christiane Engelbrecht
beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

Ev. Waldfriedhof

Leitung: 033203 22891
Steinweg 1 Fax -71249
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Mo: geschlossen, Di-Fr: 9-14 Uhr,
Mi: nur nach Terminvereinbarung bis 18 Uhr

Netz: www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Instagram: [kirche_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB